

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 67 (2005)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwyz/Uri



Die Sektion SZ/UR organisiert zusammen mit der Kantonalen Beratungsstelle für Landtechnik an der Landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon SZ:

Kurse an der Landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon SZ

Schweissskurs

**Montag, 19., Mittwoch, 28. Dezember 2005;
Montag, 2., Montag, 9. Januar 2006**

Jeweils von 9.00 bis 16.15 Uhr

Anfänger und Fortgeschrittene. Möglichkeiten des Konstruktions- und Reparaturschweisens.

Kurskosten ohne Material und Verpflegung CHF 250.–

Anmeldung: Kantonale Landwirtschaftliche Schule Pfäffikon, Tel. 055 415 79 11, bis spätestens Montag, 5. Dezember 2005

Erneuerbare Energien auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Donnerstag, 29. Dezember 2005, 8.30–16.15 Uhr

Möglichkeiten zur Nutzung von erneuerbaren Energien auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Holz vom eigenen Wald als Wärmelieferant und zusätzliche finanzielle Einnahmequelle • Sonne nutzen zur Produktion von Warmwasser und Strom • Fachreferenten präsentieren technische und finanzielle Lösungen • Besichtigung von Anlagen im Betrieb

Kurskosten ohne Verpflegung: Fr. 50.–

Anmeldung: Kantonale Landwirtschaftliche Schule Pfäffikon, bis spätestens Montag, 12. Dezember 2005, Tel. 055 415 79 11

Graubünden



Einmaleins der Spur- und Reifentechnik Mehr Sicherheit dank weniger Spiel

Kurs 608.2: Mittwoch, 16. November 2005, 9–12 Uhr: Die Teilnehmenden kennen die Problematik rund um die Anhängersysteme landwirtschaftlicher Fahrzeuge: 40 Tonnen und 40 km/h werfen ihre Schatten voraus, Fachleute gehen ein auf Gewichte, Geschwindigkeit und richtiges Anhängen grosser Lasten

Kurs 608.1: Mittwoch, 16. November 2005, 13.00–15.30 Uhr: Die Teilnehmenden kennen sich im Reifenaufbau aus und können die Spur richtig einstellen. Fachleute führen die Kursteilnehmenden in die Geheimnisse des Reifenaufbaus und in die Bedeutung des Luftdruckes ein. Eine richtig eingestellte Spur verhindert vorzeitigen Reifenverschleiss.

Die Kurse 608.1 und 608.2 finden am LBBZ Plantahof statt und werden von Ruedi Hunger vorbereitet.

Testen Sie Ihre hydraulischen Anhängerbremsen

Kurs 609: Mittwoch, 23. November 2005, ca. 1½ Stunden nach Programmablauf

Kursort: Case-Steyr Center, Flurstrasse 5, 7205 Zizers, Telefon 081 330 80 23

Fachmännisch geprüfte Bremsen bei Traktoren und Anhängern. Wir testen an Ihren Traktoren und Anhängern die hydraulischen Bremsen in Bezug der Bremsleistung und Sicherheit.

Kursvorbereitung: Sepp Föhn, LBBZ Plantahof, Paul Lötscher, Case-Steyr-Center, Zizers, Jörg Baumgärtner, Chur

Die Kursgebühren für jeden Kurs betragen CHF 40.–

Anmeldungen sofort: LBBZ Plantahof, Kurssekretariat, 7302 Landquart, Tel. 081 307 45 45, Fax 081 307 45 46, E-Mail: kurse@plantahof.gr.ch

Bern



Führerausweise Kat. F/G

Führerausweise Kat. G werden nach Bestehen der theoretischen Führerprüfung F/G erteilt und berechtigen auch zum Führen von Motorfahrrädern.

Die gruppenweise Instruktion erfolgt amtsbezirksweise durch Mitglieder des Bernischen Verbandes für Landtechnik (BVL) an zwei Halbtagen. Zur Instruktion und der daran anschliessenden Prüfung durch die Verkehrsexperten des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes (SVSA) werden **Jugendliche zugelassen, die 2005 das 14. Altersjahr vollenden** (Jahrgang 1991 oder älter). Der Führerausweis wird in jedem Fall erst nach dem 14. Geburtstag zugestellt.

Kosten: Bearbeitung des Gesuches um Führerausweis (CHF 30.–), schriftliche Gruppenprüfung der Kategorie G (CHF 40.–), Ausstellung des Führerausweises (CHF 30.–), zusätzlich bestellte Drucksachen (z. B. Fragenkatalog CHF 9.–) **Gebührenrechnung nach der Ausstellung des Führerausweises durch das SVSA.**

Der Bernische Verband für Landtechnik (BVL) verrechnet seine Kosten für die Schulung CHF 55.– inkl. Material) separat.

Anmeldung: Mittels amtlichem Formular **bis spätestens 15. Dezember 2005.** Anmeldungen, die **nach diesem Datum** beim SVSA eintreffen, können für die Gruppenprüfungen des Jahres **2006 nicht mehr berücksichtigt** werden. Das Anmeldeformular für die Gruppenprüfung kann bei den Verkehrsprüfzentren des SVSA bezogen werden (Sammelbestellungen z.B. für Schulklassen sind willkommen):

VPZ Bern, Schermenweg 9, 3011 Bern, Tel. 031 634 25 43

VPZ Berner Oberland, Gwattstrasse, 3604 Thun, Tel. 033 334 27 21

VPZ Seeland/Berner Jura, Hauptstr. 1, 2552 Orpund, Tel. 032 344 20 20

VPZ Ob- und Nidwalden, Hardstr. 4, 4922 Bützberg, Tel. 062 958 70 70

Allgemeine Auskünfte zur Durchführung der Gruppenprüfungen der Kategorie G erteilt das Verkehrsprüfzentrum Bern. Tel. 031 634 25 43/55.

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern

Herbstausflug zu GVS-AGRAR in Flawil

Kürzlich fand der traditionelle Herbstausflug der Sektionsmitglieder statt mit dem Besuch bei AGRAR in Flawil SG, einem Abstecher auf die Schwägalp und einer Schifffahrt auf dem Zürichsee zur Insel Ufenau.

In Flawil erfahren wir vieles über den Werdegang und die heutige Produktion der beliebten AGRAR-Landmaschinen: 1914 wurden die ersten Mähapparate und Heuwender gebaut, 1939 kam die Übernahme der Rauschenbach-Dreschmaschinen dazu, und es wurden Zetter und Schwadenrechen für den Pferdezug gebaut. Tausende der beliebten Duplex-Schwadenrechen verliessen die Fabrik. Später wurden zunehmend Zapfwellenmaschinen, Ladewagen, Druckfässer und Miststreuer fabriziert.

Im Herbst 2000 wurde die AGRAR-Landtechnik vom Genossenschaftsverband Schaffhausen übernommen. Verkauf und Ersatzteile wurden nach Schaffhausen verlegt, die Produktion nach Flawil in neue freundliche Hallen. Sehr beliebt sind heute der Mammut-Ladewagen, das Swissline-Druckfass bis 12 000 Liter Inhalt, der Mistral-Stallmiststreuer und der Sprinter-Intensiv-Aufbereiter.

Jährlich verlassen 700 bis 1000 AGRAR-Ladewagen die Fabrik. Rückblickend sollen es total rund 20 000 sein. In Flawil und Schaffhausen arbeiten 100 Festangestellte für die Firma. Diese legt grossen Wert auf ihr neues Vertriebskonzept mit Konzentration auf Produkteentwicklung unter dem Motto: **AGRAR-Maschinen: robust, zuverlässig, leistungsfähig.**



Die Reisegruppe informierte sich bei AGRAR (Tochtergesellschaft von GVS-AGRAR) in Flawil über die nach wie vor sehr erfolgreiche Schweizer Produktion von Futtererntechnik.

Im Berghotel Schwägalp machten wir Mittagsrast. Die Schwägalp am Fusse des Säntis wird seit mehr als 1000 Jahren als Weideland benutzt. Das Leben der Sennen damals und heute wird dort auf einem Themenweg «Alpwirtschaft» dargestellt.

Von Rapperswil mit seiner Altstadt, die als Ganzes unter Denkmalschutz steht, bringt das Zürichseeschiff «Linth» die Reisegruppe auf die Ufenau. Sie ist mit 11,5 ha die grösste Insel in einem Schweizersee und gehört dem Kloster Einsiedeln. Schon 500 n. Chr. soll hier die erste Kirche gebaut worden sein. Nicht ohne in fröhlicher Runde den hier gedeihenden Blauburgunder genossen zu haben, kehrten alle Beteiligte guter Laune nach Hause zurück.

Text und Bild: Sepp Michel

Sankt Gallen



Tolle Stimmung am «Bührer»-Treffen

Schöner hätte das Fest gar nicht sein können: Ideale Witterung, viele Besucher, tolle Stimmung und neuer Rekord. Gegen 400 Bührertraktoren aus der ganzen Schweiz, rund ein Viertel mehr als beim letzten Stelldichein vor drei Jahren, kamen zum diesjährigen «Bührer»-Treffen.

Nachdem die Produktion der Bührertraktoren im Jahre 1978 in Hinwil eingestellt wurde, sind nun auch die jüngsten Modelle in die Jahre gekommen. Oberstetten rüstete am Nationalfeiertag zu einem grossen Dorffest, und die Organisatoren freuten sich über den riesigen Besucheraufmarsch.



Impressionen vom «Bührer»-Treffen in Oberstetten (Bild Norbert Rechsteiner).

«Ich erkenne ihn am Ton», sagte ein Bührer-Fan und suchte auf dem Traktorengelände einen bestimmten Typ. «Der Standard-Motor lässt einen grellen Ton von sich; der Super-Motor hingegen hat einen dumpfen, tiefen Ton.» Geschätzt wird beim «Bührer» das seit 1962 voll synchronisierte «Tractospeed»-Getriebe.

Positiv werten die Traktorenliebhaber bei dieser Marke auch das ausgewogene Gewicht-Leistungs-Verhältnis und den guten Radeinschlag. Die vier jungen Männer, Urs und Daniel Schnellmann, Philipp Düggelein und Sepp aus dem Kanton Schwyz, waren bereits am Vorabend mit ihren Traktoren über den Ricken nach Oberstetten gekommen. «Wir verursachten viel Stau», schilderte einer von ihnen sein Erlebnis der zweistündigen Anfahrt. Den Jungs gefielen am Treffen besonders die gute Stimmung und die interessanten Gespräche mit Gleichgesinnten.

Eindrücklich gestaltete sich der Fahrcorso um Oberstetten, wo sich die «Bührer»-Fahrer hupend den Weg durch die dichten Zuschauerreihen im Dorf «erkämpften». Die Liebe zu den alten Traktoren war nicht nur bei deren Besitzern spürbar. Die Zurufe und der Beifall der Festbesucher entlang der Hauptstrasse liessen auch viel Sympathie der Bevölkerung gegenüber den alten Traktoren erkennen.

Beim «Bührer»-Treffen wurde nicht nur gefachsimpelt. Einige Fahrzeuge wechselten auch ihren Besitzer. Obwohl keine Bührertraktoren mehr produziert werden, bietet die Herstellerfirma heute noch Dienstleistungen wie Service, Reparaturen und Revisionen an.

Norbert Rechsteiner

Aargau



Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

Herbstzeit ist vielfach auch Erntezeit, und da nervt sich der eine oder andere Autofahrer über die grossen und langsam fahrenden landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen. Bisweilen kommt es zu waghalsigen Überholmanövern. Deshalb plädierte der Aargauer Verband für Landtechnik anlässlich einer Presseveranstaltung für mehr Toleranz.

Grossmaschinen werden aus wirtschaftlichen Gründen sinnvollerweise überbetrieblich eingesetzt, was beim Verschieben zwangsläufig zusätzliche Fahrten auf der Strasse verursacht. Als überbreit gelten dabei Maschinen über 2,55 Meter Breite.

Bei den Anhängerzügen wurde in den letzten Jahren das Gesamtzugsgewicht von 28 auf 40 Tonnen angehoben. Der Artikel 10, Abs. 3 der Verkehrsregelverordnung (VRV) besagt in Bezug auf landwirtschaftliche Anhängerzüge, das Überholen sei angemessen zu erleichtern, indem man ganz rechts fährt, zwischen langsam fahrenden Fahrzeugen einen Abstand von 100 Metern einhält und nötigenfalls anhält, wo es der Platz und die Umstände erlauben, um die Autos passieren zu lassen. Nicht selten habe man dann wegen des hohen Verkehrsaufkommens Probleme mit dem Wiedereinmünden.

Fritz Hirter, Präsident von Lohnunternehmer Schweiz, ist sich der Problematik bewusst. Sein Motto bezüglich Strassenfahrten: «So wenig wie möglich, so viel wie nötig». Auch er reduziert die Strassenfahrten auf das Nötigste, betont allerdings auch, dass vor allem bei Schlechtwettereinbrüchen kurze und intensive Einsätze mit grossen Maschinen unumgänglich sind.

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung macht auf Plakaten darauf aufmerksam, dass mit etwas Geduld auch im Strassenverkehr viel



Werben gemeinsam für mehr Toleranz: Aargauer Verband für Landtechnik, Geschäftsführer Thomas Vögeli (links) und Hans Stadelmann, Beratungsstelle für Unfallverhütung (Bild zVg.).

erreicht werden kann. Zu diesem Zweck werden an vielen Anhängern und an Strassenrändern Plakate aufgestellt, die die übrigen Verkehrsteilnehmer auf diese Transporte aufmerksam machen sollen.

Der Rübenring Aargau seinerseits koordiniert auch in diesem Herbst zusammen mit den SBB den Abtransport von ungefähr 50 000 Tonnen Rüben, die mit einer so genannten Rübenlademaus während ca. 45 Tagen auf die Bahn verladen werden. Das Verladen der angelieferten Rüben geschieht ausschliesslich an Werktagen und beschränkt sich weitestgehend auf den Kanton Aargau. Dank der neuen Technologie sind Tagesleistungen von 1000 Tonnen möglich.

LT aktuell

Wettflügen

Welt- und Europameisterschaft

Bei den Internationalen Wettflügmeisterschaften erreichte der Laufentaler Toni Stadelmann das beste Resultat.

Titelgewinner

52. Pflüger-WM, 17./18. September in Prag

1. Platz Simon Witty, England
2. Platz Ove Gedso, Dänemark
3. Platz William Morrison, Schottland

Die Schweiz, vertreten durch Martin Rupp aus Liestal und Beat Sprenger aus Wintersingen, belegte die Plätze 12 und 17.

Europameisterschaft, 24./25. September

1. Platz Vincent Schuhmacher, Frankreich
2. Platz Troels Detlefsen, Dänemark
3. Platz Andrew Mitchell, Schottland

Für die Schweiz am Start waren ebenfalls 2 Baselbieter. Toni Stadelmann aus Roggenburg pflügte sich auf Platz 8, und Lukas Zeller aus Känerkinden erreichte Platz 19.

Termine 2006

2006 wird die **Europameisterschaft vom 22. bis 27. August** in Leithaprodersdorf im Burgenland (A) stattfinden. Peter Ulrich aus Neerach ZH und Ueli Hagen aus Hüttwilen TG haben sich dafür an der diesjährigen Schweizer Meisterschaft in Aesch mit dem 3. und 4. Platz qualifiziert.

Die **Weltmeisterschaft wird vom 22. September bis 2. Oktober in Carlow** (Irland) stattfinden. Für die Schweiz am Start werden sein: Lukas Zeller aus Känerkinden BL und Toni Stadelmann aus Roggenburg BL. 27. Schweizer Meisterschaft: am 20. August 2006 in Watt ZH. Weitere Infos erhalten Sie unter: www.wettfluegen.ch